

#FridaysforFuture - Nanu, Frau Merkel!

Beitrag von „Krabappel“ vom 3. März 2019 12:37

Zitat von Kippelfritze

... sondern dafür, "die Spreu vom Weizen zu trennen" - eben dadurch, dass ausgefallener Unterricht in einer fantasievollen Form nachgearbeitet werden muss. Dann wird man schon sehen, wem der Klimaschutz wirklich etwas wert ist.

Dir ist schon klar, dass du auch über deine Welt sprichst, die zerstört wird? Klar, wir sind so alt, dass die Erde uns wahrscheinlich noch aushalten wird. Vor allem uns hier in Mitteleuropa, unser Müll wird in anderen Erdteilen verbrannt und wenn die Meeresspiegel weiter steigen, müssen bloß die Syltbewohner umziehen, die haben eh zu viel Geld.
Ein 16-Jähriger hat aber noch ein paar mehr Jährchen vor sich. Das ist doch keine Witzveranstaltung!

Komische Debatte hier, ehrlich. Wieso muss sich ein Teenie rechtfertigen, wenn er an einer Demo teilnimmt?

Und ja, kein Mensch weiß, was es bedeuten würde, Kohlekraftwerke und Atomkraftwerke abzuschalten, niemand hat einen Plan, wie die Energieversorgung der Zukunft aussehen soll. Weder unsere Zehntklässler, noch die Erwachsenen. Deswegen wirds Zeit, diejenigen mit einem Rachen voll Geld und Verantwortung an ihr Geld und ihre Verantwortung zu erinnern.

Wie wärs, wenn Konzerne wie E.ON, oder lass mal googeln, Duke Energy Geld in die Forschung zu ressourcenschonenden Energien investieren würden? Oder VW in die Frage, obs noch was anderes als Diesel gibt? Nennt mich naiv, aber was diese Jugendlichen sehen ist das, was ich auch sehe: "verdammte Scheiße, unsere Welt wird zugrunde gerichtet und wir haben keinen Plan, was wir tun sollen."

Aber vielleicht sind hier ja weniger naive Menschen unterwegs, die einen ausgetüftelten Plan in der Tasche haben und daher der Jugend sagen können, hey, chillt mal, Freitag 16 Uhr demonstrieren reicht doch noch.